

<sup>1</sup> فِي الشَّهْرِ الثَّامِنِ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ لِدَارْيُوسَ، كَاتَتْ  
 كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَى زَكَرِيَّا بْنِ بَرَخِيَّا بْنِ عِدْوِ النَّبِيِّ،<sup>2</sup> قَدْ  
 غَضِبَ الرَّبُّ غَضَبًا عَلَى آبَائِكُمْ.<sup>3</sup> فَقُلْتُ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ  
 رَبُّ الْجُنُودِ، اِرْجِعُوا إِلَيَّ يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ فَأَرْجِعَ إِلَيْكُمْ،  
 يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ.<sup>4</sup> لَا تَكُونُوا كَأَبَائِكُمُ الَّذِينَ تَادَاهُمْ الْأَنْبِيَاءُ  
 الْأَوَّلُونَ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، اِرْجِعُوا عَن طُرُقِكُمْ  
 السَّرِيرَةَ وَعَن أَعْمَالِكُمُ السَّرِيرَةَ. فَلَمْ يَسْمَعُوا وَلَمْ  
 يُصْعِقُوا إِلَيَّ، يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ.<sup>5</sup> أَبَاؤُكُمْ أَيُّنْ هُمْ. وَالْأَنْبِيَاءُ  
 هَلْ أبدأَ يَجِئُونَ.<sup>6</sup> وَلَكِنْ كَلَامِي وَقَرَانِي الَّتِي أَوْصَيْتُ بِهَا  
 عِبِيدِي الْأَنْبِيَاءَ، أَفَلَمْ تُذَرِكْ آبَاءَكُمْ. فَارْجِعُوا وَقَالُوا، كَمَا  
 قَصَدَ رَبُّ الْجُنُودِ أَنْ يَصْنَعَ بِنَا كَطُرْفَنَا وَكَأَعْمَالِنَا، كَذَلِكَ  
 فَعَلَ بِنَا.<sup>7</sup> فِي الْيَوْمِ الرَّابِعِ وَالْعِشْرِينَ مِنَ الشَّهْرِ الْحَادِي  
 عَشَرَ هُوَ شَهْرُ شَبَاطَ. فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ لِدَارْيُوسَ،  
 كَاتَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَى زَكَرِيَّا بْنِ بَرَخِيَّا بْنِ عِدْوِ  
 النَّبِيِّ،<sup>8</sup> رَأَيْتُ فِي اللَّيْلِ وَإِذَا يَرْجُلٌ رَاكِبٌ عَلَى فَرَسٍ  
 أَحْمَرَ، وَهُوَ وَقِفٌ بَيْنَ الْأَسِّ الَّذِي فِي الطَّلِّ، وَخَلْفَهُ  
 خَيْلٌ حُمْرٌ وَشُفْرٌ وَشُهْبَةٌ.<sup>9</sup> فَقُلْتُ، يَا سَيِّدِي، مَا هَؤُلَاءِ.  
 فَقَالَ لِي الْمَلَكُ الَّذِي كَلَّمَنِي، أَنَا أَرِيكَ مَا  
 هَؤُلَاءِ.<sup>10</sup> فَأَجَابَ الرَّجُلُ الْوَاقِفُ بَيْنَ الْأَسِّ، هَؤُلَاءِ هُمْ  
 الَّذِينَ أَرْسَلَهُمُ الرَّبُّ لِلجَوْلَانِ فِي الْأَرْضِ. فَأَجَابُوا مَلَكَ  
 الرَّبِّ الْوَاقِفِ بَيْنَ الْأَسِّ، قَدْ جُلْنَا فِي الْأَرْضِ وَإِذَا الْأَرْضُ  
 كُلُّهَا مُسْتَرِيحَةٌ وَسَاكِئَةٌ.<sup>12</sup> فَقَالَ مَلَكُ الرَّبِّ، يَا رَبُّ  
 الْجُنُودِ، إِلَى مَتَى أَنْتَ لَا تَرْحَمُ أُورُشَلِيمَ وَمُدُنَ يَهُودَا  
 الَّتِي غَضِبْتَ عَلَيْهَا هَذِهِ السَّنِينَ سَنَةً.<sup>13</sup> فَأَجَابَ الرَّبُّ  
 الْمَلَكَ الَّذِي كَلَّمَنِي بِكَلَامٍ طَيِّبٍ وَكَلَامٍ تَعَزِّيَةٍ.<sup>14</sup> فَقَالَ لِي  
 الْمَلَكَ الَّذِي كَلَّمَنِي، تَادِ قَائِلًا، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ،  
 عَزَّتْ عَلَى أُورُشَلِيمَ وَعَلَى صِهْيُونَ عَيْبَةٌ عَظِيمَةٌ.<sup>15</sup> وَأَنَا  
 مُغْضِبٌ بَغْضَبٍ عَظِيمٍ عَلَى الْأُمَّمِ الْمُطْمَئِنِّينَ. لِأَنِّي  
 غَضِبْتُ قَلِيلًا وَهُمْ أَعَانُوا الشَّرَّ.<sup>16</sup> لِدَلِّكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ،  
 قَدْ رَجَعْتُ إِلَى أُورُشَلِيمَ بِالْمَرَّاجِمِ، قَبِيئِي يُبْنَى فِيهَا  
 يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ، وَبُمُدُّ الْمُطْمَأَنَّ عَلَى أُورُشَلِيمَ.<sup>17</sup> تَادِ  
 أَيْضًا وَقُلْ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، إِنَّ مُدُنِي تَفِيضُ بَعْدَ  
 خَيْرٍ، وَالرَّبُّ يَعْزِّي صِهْيُونَ بَعْدَ، وَيَخْتَارُ بَعْدَ  
 أُورُشَلِيمَ.<sup>18</sup> فَارْقَعْتُ عَيْنِي وَتَطَّرْتُ وَإِذَا بِأَرْبَعَةِ  
 فُرُوزٍ.<sup>19</sup> فَقُلْتُ لِلْمَلَكَ الَّذِي كَلَّمَنِي، مَا هَذِهِ. فَقَالَ لِي،  
 هَذِهِ هِيَ الْفُرُوزُ الَّتِي بَدَدْتُ يَهُودًا وَإِسْرَائِيلَ  
 وَأُورُشَلِيمَ.<sup>20</sup> فَارْزَانِي الرَّبُّ أَرْبَعَةَ ضَبَاعٍ.<sup>21</sup> فَقُلْتُ، جَاءَ  
 هَؤُلَاءِ، مَاذَا يَفْعَلُونَ. فَأَجَابَ، هَذِهِ هِيَ الْفُرُوزُ الَّتِي

<sup>1</sup> Im achten Monat des zweiten Jahres des Königs Darius geschah das Wort des HERR zu Sacharja, dem Sohn Berechjas, des Sohnes Iddos, dem Propheten, und sprach:<sup>2</sup> Der HERR ist zornig gewesen über eure Väter.<sup>3</sup> Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR Zebaoth: Kehret euch zu mir, spricht der HERR Zebaoth, so will ich mich zu euch kehren, spricht der HERR Zebaoth.<sup>4</sup> Seid nicht wie eure Väter, welchen die vorigen Propheten predigten und sprachen: So spricht der HERR Zebaoth: Kehret euch von euren bösen Wegen und von eurem bösen Tun! aber sie gehorchten nicht und achteten nicht auf mich, spricht der HERR.<sup>5</sup> Wo sind nun eure Väter? Und die Propheten, leben sie auch noch? Ist's aber nicht also, daß meine Worte und meine Rechte, die ich durch meine Knechte, die Propheten, gebot, haben eure Väter getroffen, daß sie haben müssen umkehren und sagen: Gleichwie der HERR Zebaoth vorhatte uns zu tun, wie wir gingen und taten, also hat er uns auch getan? Am vierundzwanzigsten Tage des elften Monats, welcher ist der Monat Sebat, im zweiten Jahr des Königs Darius, geschah das Wort des HERRN zu Sacharja, dem Sohn Berechjas, des Sohnes Iddos dem Propheten, und sprach:<sup>8</sup> Ich sah bei der Nacht, und siehe, ein Mann saß auf einem roten Pferde, und er hielt unter den Myrten in der Aue, und hinter ihm waren rote, braune und weiße Pferde.<sup>9</sup> Und ich sprach: Mein HERR, wer sind diese? Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Ich will dir zeigen, wer diese sind.<sup>10</sup> Und der Mann, der unter den Myrten hielt, antwortete und sprach: Diese

بَدَدَتْ يَهُودًا حَتَّى لَمْ يَرْفَعْ لِسَانُ رَأْسِهِ. وَقَدْ جَاءَ هَؤُلَاءِ  
لِيُرْعَبُوهُمْ وَلِيَطْرُدُوا قُرُونَ الْأُمَمِ الرَّافِعِينَ قَرْنًا عَلَى  
أَرْضِ يَهُودًا لِنَبِيدِهَا.

sind es, die der HERR ausgesandt hat, die Erde zu durchziehen.<sup>11</sup> Sie aber antworteten dem Engel des HERRN, der unter den Myrten hielt, und sprachen: Wir haben die Erde durchzogen, und siehe, alle Länder sitzen still.<sup>12</sup> Da antwortete der Engel des HERRN und sprach: HERR Zebaoth, wie lange willst du denn dich nicht erbarmen über Jerusalem und über die Städte Juda's, über welche du zornig bist gewesen diese siebzig Jahre?<sup>13</sup> Und der HERR antwortete dem Engel, der mit mir redete, freundliche Worte und tröstliche Worte.<sup>14</sup> Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Predige und sprich: So spricht der HERR Zebaoth: Ich eifere um Jerusalem und Zion mit großem Eifer<sup>15</sup> und bin sehr zornig über die stolzen Heiden; denn ich war nur ein wenig zornig, sie aber halfen zum Verderben.<sup>16</sup> Darum so spricht der HERR: Ich will mich wieder zu Jerusalem kehren mit Barmherzigkeit, und mein Haus soll darin gebaut werden, spricht der HERR Zebaoth; dazu soll die Zimmerschnur in Jerusalem gezogen werde.<sup>17</sup> Und predige weiter und sprich: So spricht der HERR Zebaoth: Es soll meinen Städten wieder wohl gehen, und der HERR wird Zion wieder trösten und wird Jerusalem wieder erwählen.<sup>18</sup> 2:1 Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, da waren vier Hörner.<sup>19</sup> 2:2 Und ich sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Wer sind diese? Er sprach zu mir: Es sind Hörner, die Juda samt Israel und Jerusalem zerstreut haben.<sup>20</sup> 2:3 Und der HERR zeigte mir vier Schmiede.<sup>21</sup> 2:4 Da sprach ich: Was sollen die machen? Er sprach: Die Hörner, die Juda so zerstreut

## **Zechariah 1**

haben, daß niemand sein Haupt hat mögen  
aufheben, sie abzuschrecken sind diese  
gekommen, daß sie die Hörner der Heiden  
abstoßen, welche das Horn haben über  
das Land Juda gehoben, es zu zerstreuen.